ARUN GHOSH

Arun Ghosh

„Eine charismatische Figur mit Zukunft“
(The Guardian)
„Ein beeindruckendes Debüt“
(Der Spiegel)

Der Klarinettist Arun Ghosh ist ein echtes UK-Produkt: In Kalkutta gezeugt, in Bolton aufgezogen, in Manchester gereift, lebt er mittlerweile in London. Dieses umfangreiche geographische Erbe reflektieren auch die künstlerische Vision und das musikalische Vokabular des selbsterklärten „Indo-vators“.

Mit seiner Indo-Jazz-Group spielt Arun Ghosh „Afrocoustics & Indo-vations“ – ursprüngliche Musik aus Indien gepaart mit einem modernen Jazz-Ansatz, rockenden Großstadtbeats und der Leidenschaft des Punk. Herrliche, zeitlose Melodien sind der Ausgangspunkt für ausgiebige Improvisationen und Raag-Erkundungen, angefacht von einem Rhythmus-Cocktail aus Dub-Reggae-Bass, Tabla-Tollereien und einem sagenhaften Drum-Feuerwerk.

Ghoshs “beeindruckendes Debüt” (Der Spiegel) trug den Titel “Northern Namaste” und erschien im Jahre 2008 auf dem Label camoci Records. „Aurora“, das erste Stück dieses von Kritikern und Publikum gleichermaßen begeistert aufgenommenen Albums, fand sich wenig später auch auf der von Gilles Peterson zusammengestellten CD „Brownswood Bubblers Three“.

Schon bei ihrem allerersten Konzert beim London Jazz Festival im Jahre 2007 im Southbank Centre wurde die Band enthusiastisch gefeiert. Ein erster Eindruck, der sich seitdem durch die immer wieder intensiven und mitreißenden Auftritte des Ensembles in Clubs, auf Festivals und Melas in London und ganz England verstärkt.

Neben seinen umtriebigen Aktivitäten als Musiker, nimmt sich Arun Ghosh immer wieder die Zeit, zu komponieren und zu lehren, besonders in der Welt des Theaters. Außerdem macht er seinem Vornamen, der unter anderem „Sonne“ bedeutet, als eifriger Teamworker und „featured artist“ an der Seite von anderen Musikern, aber auch im Zusammenspiel mit Schriftstellern, Dichtern, Filmemachern und Tänzern alle Ehre.

Presse-Zitate

„Ghosh ist auf sanfte Art intensive, leise schreiend.“ (BBC Music)

„Was ist das für leidenschaftliche Musik und woher kommt sie?“ (The Metro)

„Außerordentliches Charisma und musikalisches Können und ein kontinuierlich faszinierendes kompositorisches Talent.“ (Jazzwise)

„Ein Abend eines Musikmachens, das gleichermaßen geradlinig, aufregend und schön ist.“ (The Daily Telegraph)

Termine

14.03. München - Unterfahrt
15.03. Berlin – A-Trane
16.03. Hamburg - Birdland
17.03. Dortmund – Domicile
18.03. Köln - Stadtgarten
20.03. Karlsruhe - Tollhaus
21.03. Passau – Cafe Museum
23.03. Linz - Oxymoron
24.03. Frankfurt - Brotfabrik
25.03. Mannheim - Feuerwache
26.03. Innsbruck - Treibhaus